

Tagungsgebühr

DGTD Mitglieder	230 €
Nicht-DGTD Mitglieder	280 €
Pflegekräfte/Studenten (nur mit Nachweis)	180 €
(Studenten im Vollzeitstudium i.d.R. Erststudium)	

Bei einer Stornierung bis zum 15.4.2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € und vom 16.4. bis zum 6.5.2022 werden 50 % des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages auf folgendem Konto:

DGTD e.V.
IBAN: DE72 2001 0020 0338 3872 05; BIC: PBNKDEFF

Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

Anmeldeschluss ist der 7.5.2022

Online-Anmeldungen unter: www.dgtd.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
info@dgtd.de oder per Telefon 040 84600811

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

da die Pandemie-Lage auch nach zwei Jahren leider immer noch zu unsicher ist, hat sich der DGTD-Vorstand schweren Herzen entschlossen auch in diesem Jahr wieder eine Onlinetagung anzubieten. Hierzu möchte ich Sie, in Kooperation mit der Wicker Klinik und den Hephata Kliniken, ganz herzlich begrüßen.

Unsere Jahrestagung 2022, zu der wir alle Professionellen einladen, die mit traumatisierten Menschen und besonders mit dissoziativen Menschen arbeiten, steht unter dem Titel:

Der Körper merkt sich alles – Trauma, Dissoziation und physische Erkrankungen

Wir erkunden gemeinsam mit namhaften Referent*innen die Auswirkungen komplexer traumatischer Erfahrungen auf die körperliche Gesundheit. Wir wissen, dass emotionale, physische und sexuelle Gewalt und Vernachlässigung in Kindheit und Jugend lebenslanglich, dosisabhängig, linear und kumulativ die Wahrscheinlichkeit für körperliche und seelische Erkrankungen deutlich erhöht.

Diese Wunden heilen nicht von selbst. Wer viel von diesen Gewalterfahrungen erlebt hat und nicht traumatherapeutisch behandelt wird, erkrankt häufiger und schwerer, hat weniger berufliche Chancen und stirbt früher.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Zusammenhänge mit Forscher*innen, Therapeut*innen, Behandler*innen und Berater*innen diskutieren und uns gegenseitig bei der so wichtigen Behandlung dieser leider viel zu großen Bevölkerungsgruppe unterstützen. Wir wollen in diesen zwei Tagen gemeinsam mit Ihnen – begleitet von Vorträgen, Diskussionen und Workshops – allen Fragen zum Thema nachgehen. Wer mit traumatisierten Menschen arbeitet, ist dazu herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!

In Vorfreude und mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Harald Schickedanz

1. Vorsitzender DGTD



Onlinetagung

Der Körper merkt sich alles – Trauma, Dissoziation und physische Erkrankungen

13. und 14. Mai 2022

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Trauma und Dissoziation e.V.

In Kooperation mit

Wicker Klinik – Bad Wildungen
Hephata Kliniken – Schwalmstadt-Treysa



Freitag 13. Mai 2022

09.15 Uhr	Eröffnung Dr. med. Harald Schickedanz, 1. Vorsitzender DGTD e.V.
09.30 – 10.15 Uhr	Vortrag 1 – Prof. Dr. Christine Heim Effekte von Stress in frühen Lebensphasen auf das lebenslange Erkrankungsrisiko <i>Vortrag mit anschließenden Fragen</i>
10.15 – 11.00 Uhr	Vortrag 2 – Dr. Nicole Strüber Das traumatisierte Gehirn: Psychisches Trauma aus Sicht der Hirnforschung: Epigenetik, limbische Narben, Weitergabe und Therapie <i>Der Vortrag wird als Video eingespielt</i>
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.15 Uhr	Vortrag 3 – Dr. med. Jan Gysi Medizinisch bedingte Traumatisierungen: über die Folgen von Geburtstrauma, Intensivbehandlung, COVID-19 und anderen medizinischen Herausforderungen <i>Vortrag mit anschließenden Fragen</i>
12.15 – 13.00 Uhr	Vortrag 4 – Ursula Funke-Kaiser Somatische Erfahrungen zur Auflösung von Traumafolgen nutzen – was macht Somatic Experiencing aus? <i>Vortrag mit anschließenden Fragen</i>
13.00 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	Workshop Session A
Workshop 1 3 Stunden	Lutz Besser The body bears the burdens – Der Körper trägt die Last der traumatischen Erinnerung <i>Fortsetzung nach der Pause</i>
Workshop 2	Martina Rudolph „Die im Dunkeln sieht man nicht“ – Organisierte Rituelle Gewalt
Workshop 3	Linda Beeking PITT® Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie in der Behandlung dissoziativer PatientInnen

Workshop 4	Annamaria Ladik Psychohygiene und Selbstregulation mit Zapchen Somatics
Workshop 5	Dr. med. Jan Gysi Krampfanfälle: Dissoziativ oder Epilepsie? An der Schnittstelle Psychiatrie und Somatik
Workshop 6	Dr. med. Harald Schickedanz Die Bedeutung der Epigenetik bei der Weitergabe traumatischer Kindheitserfahrungen
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 18.00 Uhr	Workshop Session B
Workshop 1	Fortsetzung
Workshop 7	Dr. med. Margarete Philipp Den Körper (wieder) bewohnbar machen Tanz- und Körperrituale zur Resilienzstärkung für komplex Traumatisierte
Workshop 8	Petra Kriependorf, André Schröder Warum heilt das nicht? Der Einfluss von Trauma auf Wundheilung und Krankheitsbewältigung
Workshop 9	Ursula Funke-Kaiser In die Somatische Erfahrung kommen – und mit den verschiedenen Ebenen des Gehirns sprechen
Workshop 10	Thorsten Becker, Julia Bialek, Heidrun Gurrulat, Martin Kühn Traumaerfahrungen und Körpergedächtnis – mögliche Auswirkungen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten
18.15 – 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung der DGTD e.V.

Samstag 14. Mai 2022

09.30 – 10.15 Uhr	Vortrag 5 – Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch Das MOSES-Therapiemodell zur Behandlung von früh traumatisierten Kindern: Veränderungen in den neuronalen Netzwerken und im Stress-Regulations-System nach stationärer Intensiv-Psychotherapie <i>Vortrag mit anschließenden Fragen</i>
10.15 – 11.00 Uhr	Vortrag 6 – Dr. med. Melanie Büttner Verletzte Seele, verletzter Körper, verletzte Sexualität – Sexuelle Traumafolgen <i>Vortrag mit anschließenden Fragen</i>
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.15 Uhr	Vortrag 7 – Dr. Kathrin Stauffer Trauma und körperliche Symptome: klinische Überlegungen aus der körperpsychotherapeutischen Praxis <i>Vortrag mit anschließenden Fragen</i>
12.30 – 13.30 Uhr	Podiumsdiskussion
13.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.30 Uhr	Workshop Session C
Workshop 11	Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch Vertiefungsworkshop zu Vortrag 5 Das MOSES-Therapiemodell zur Behandlung von früh traumatisierten Kindern: Veränderungen in den neuronalen Netzwerken und im Stress-Regulations-System nach stationärer Intensiv-Psychotherapie
Workshop 12	Dr. med. Melanie Büttner, Karin Paschinger Behandlung von sexuellen Traumafolgen
Workshop 13	Franka Mehnert Eine gute Diagnostik ist die halbe Miete
Workshop 14	Daniel Grolle Vertrauen Spüren – Tai Chi, innere Kampfkunst für Menschen die Frieden suchen
Workshop 15	Dr. Kathrin Stauffer Ressourcen-orientierte Körperpsychotherapie: eine Kostprobe
15.30 Uhr	Zusammenfassung